**Reformierte Kirche, Oberwil BL**

**Umbau und Renovation**

Studienauftrag 2001 nach Präqualifikation, Ausführung 2002 bis 2004

Die reformierte Kirche Oberwil wurde 1930 nach den Plänen des Architekten Ernst Zumthor als damals moderner Bau in zeittypischer Manier errichtet. Das architektonische Konzept für den Umbau der Kirche sah vor, durch einen differenzierten Umgang mit der Aufgabe die angestrebte Nutzungsvielfalt des Hauses zu ermöglichen, ohne den Raum dem reinen Mehrzweck zu opfern. Absicht war es, der Kirche eine würdige Gegenwart zu ermöglichen ohne Verleugnung ihrer Vergangenheit. So wurde sie einerseits restaurativ behandelt, andererseits durch präzise Veränderungen neu definiert.

Der Kirchenplatz im Norden wurde neu als Pfalz gefasst, mit einer Mauer gegen die Kantonsstrasse hin abgeschlossen und mit einem gedeckten Aussenbereich ergänzt. Weiter wurde ein grosses zweigeschossiges Fenster in die Westfassade eingeschnitten, um das Gebäude auf das Dorfzentrum mit der katholischen Kirche auszurichten und zum Alltag hin zu öffnen. Die dahinter übereinanderliegenden Foyers sind durch die Treppenanlage sowie einen südseitig angebauten Aufzug verbunden. Der Kirchenraum erhielt in Ergänzung zum Podest im Chorbereich eine seitliche Erhöhung. Die neue Raumgliederung ermöglicht eine grosse Nutzungsvariabilität für unterschiedlichste Anlässe.

Bauherrschaft: Reformierte Kirchgemeinde Oberwil-Therwil-Ettingen

Planer: Osolin & Plüss Architekten BSA AG, Berchthold.Lenzin Landschaftsarchitekten, Liestal, Dill & Partner AG Ingenieurbüro

Künstlerische Ausstattung: Martina Klein, Düsseldorf

Ernst Zumthor 1930